

**RS OGH 2009/2/24 9ObA122/07t,
9ObA42/15i, 6Ob38/17g,
9ObA130/21i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.02.2009

Norm

B-GIBG §13

B-GIBG §16

Rechtssatz

Der Diskriminierungsgrund „Weltanschauung“ in § 13 Abs 1 B-GIBG ist zwar eng mit dem Begriff „Religion“ verbunden, dient aber auch als Sammelbezeichnung für andere Leitauffassungen vom Leben und von der Welt als einem Sinngehalt sowie zur Deutung des persönlichen und gemeinschaftlichen Standorts für das individuelle Lebensverständnis. Weltanschauungen sind keine wissenschaftlichen Systeme, sondern Deutungsansätze in der Form persönlicher Überzeugungen von der Grundstruktur, Modalität und Funktion des Weltganzen.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 122/07t
Entscheidungstext OGH 24.02.2009 9 ObA 122/07t
Beisatz: Kritische Auffassungen über die derzeitige Asylgesetzgebung und - Praxis sind keine Weltanschauung. (T1)
- 9 ObA 42/15i
Entscheidungstext OGH 28.05.2015 9 ObA 42/15i
Auch; Beisatz: Darunter fällt nicht die punktuelle Kritik an personellen Missständen und die Führung eines Gerichtsprozesses. (T2)
- 6 Ob 38/17g
Entscheidungstext OGH 29.03.2017 6 Ob 38/17g
Vgl
- 9 ObA 130/21i
Entscheidungstext OGH 25.11.2021 9 ObA 130/21i

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2009:RS0124567

Im RIS seit

26.03.2009

Zuletzt aktualisiert am

24.02.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at